Wormatia-Report Nr. 1/1973

VfR Wormatia Worms

Ein kluger Sparer verschenkt keine Prämien.

Und Sie?

20 bis 42% staatliche Prämie auf den Sparbetrag, dazu unsere Zinsen – ein solches Geschenk gibt's nicht alle Tage. Holen Sie es sich. Schließen Sie Ihren prämienbegünstigten Sparvertrag bei uns ab.

Sparkasse Worms überall in Ihrer Nähe

Eichbaum

das urigste Bier

Abteilungen für Fußball, Handball, Hockey und Tischtennis
Hessenmeister 1927/28, 1928/29, 1929/30, 1930/31
Südwestmeister 1935/36, 1937/38, 1938/39
Vizemeister Oberl. Südwest 1954/55, 63/64
Geschäftsstelle: Wormatia-Stadion, Ruf 7 53 45
Bankkonto:
Kreis- und Stadtsparkasse Worms Nr. 5530,
Deutsche Bank Worms Nr. 6334
Druck: Heinrich Girbinger, Worms

Vereinsnachrichten des VfR Wormatia 08

I. Internationales A-Jugend-Turnier

Am 19. und 20. Mai 1973 findet im Wormatia-Stadion das „1. Internationale A-Jugend-Turnier" statt. Zum ersten Mal wird es in Worms ein Turnier dieser Größenordnung geben. Es ist uns gelungen, deutsche und europäische Spitzenmannschaften zu verpflichten, deren Vereine im Fußball einen großen Namen haben.

Eine bekannte Firma hat einen Wanderpokal gestiftet, um den folgende Mannschaften spielen werden:

Standard Lüttich aus Belgien,
Racing Straßbourg aus Frankreich,
Fortuna Vlaardingen aus den Niederlanden,
FC Fribourg aus der Schweiz
und aus Deutschland
Kickers Offenbach,
VfB Stuttgart,
Borussia Dortmund
Wormatia Worms.

Der Ministerpräsident unseres Landes, Herr Dr. Helmuth Kohl, wird die Schirmherrschaft übernehmen und einen Ehrenpreis stiften. Ein interessantes Rahmenprogramm verspricht auch zwischen den Begegnungen viel Unterhaltung. Einige namhafte Persönlichkeiten aus Sport und Politik haben ihren Besuch während des Turniers bereits angesagt.

Wir wollen das A-Jugend-Turnier zu einem Höhepunkt unserer Jugendarbeit machen und auch in Zukunft fortsetzen. Gerade in der heutigen Zeit muß die Jugend an solche Veranstaltungen herangeführt und zur aktiven Mitarbeit gewonnen werden. Es muß unter anderem unser Ziel sein, künftig der Freizeit unserer Jugend einen besseren Inhalt zu verleihen. Unser Vorhaben ist wie wir glauben, dazu geeignet, junge Menschen für den Sport zu gewinnen und sie damit lebenstüchtiger zu machen.

Wir wollen uns bemühen, das „1. Internationale A-Jugend-Turnier" zu vollem Erfolg zu führen. Einige Firmen und Banken haben uns bereits finanzielle und organisa-

torische Hilfe zugesagt, wir brauchen jedoch die Unterstützung von allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern. Deshalb unsere große und herzliche Bitte: „Helfen Sie uns mit Ihren Spenden!" Der VfR Wormatia und besonders die Fußballjugend bedankt sich mit ihrem 1. Internationalen A-Jugend-Turnier.

Karl-Heinz Conrady

VfR Wormatia 08 e.V. Worms

Geschäftsstelle
Alzeyer Straße 131
Telefon 0 62 41 / 7 53 45

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch	von	8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag u. Freitag	von	16.30 - 20.00 Uhr
Samstag	von	8.30 - 12.00 Uhr

HEYLO

VERTRAGSHÄNDLER
für Rheinland-Pfalz / Südhessen
zuständiger Kundendienst

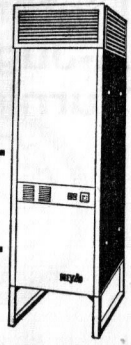
HB

HANS BENDER KG
6520 Worms-Hochheim
Dreihornmühlgasse 34-36
Telefon 71 73/74/75

HEYLO

die bewährte
Warmluftheizung
für Industrie und Gewerbe

Gebäudetrockner
für die Bauindustrie



- **Heizung - Lüftung**
- **Ölfeuerungen**
- **Sauna und Schwimmbadanlagen**

Aus dem Vertragsspieler-Lager

Acht Spieltage vor Saisonende ist das Rennen um die Endrundenteilnahme noch immer nicht gelaufen. Drei ernsthafte Bewerber mit Völklingen, Pirmasens und Mainz stehen — in dieser Reihenfolge — an der Spitze und hoffen, das Rennen unter sich ausmachen zu können. Noch sind Überraschungen durch die nachdrängenden Vereine Neunkirchen, Alsenborn, Homburg und Wormatia denkbar. Noch nie war die Spitze im Südwesten so breit und ausgeglichen.

Völklingen scheint mir der aussichtsreichste Aufstiegsrundenaspirant zu sein. Die Mannschaft hat viele und gute Einzelkönner, sie hat optimale Trainingsbedingungen und wird offenbar von der Industrie großzügig unterstützt. Warten wir ab, was die nächsten Spiele mit den Paarungen unter den Spitzenvereinen bringen.

Die Anstrengungen scheinen im Hinblick auf die zweite Bundesliga besonders groß zu sein. Rechnen wir zu den erwähnten Vereinen noch Saarbrücken und Südwest Ludwigshafen dazu, dann haben wir schon den ernsthaften Kreis der Interessenten für die neue Spielklasse. Die Weichen, darüber sind sich heute schon alle klar, werden um die Jahresmitte gestellt. Wer sich jetzt nicht entscheidend verstärken kann, wird 1974 unweigerlich das Nachsehen haben. Es wird ein schauerliches Rennen werden, meinte neulich ein Trainer. Ein nochmaliges finanzielles Engagement wird notwendig sein. Ein Engagement, das ohne die Hilfe der Industrie und der Stadtverwaltungen nicht möglich sein wird. Wormatia kann nur hoffen, daß sie in der Zukunft ein offeneres Ohr findet.

Zurück zu unserem Spielbetrieb:
Die Spiele um den DFB-Pokal haben viel Kraft gekostet. Die bravouröse Leistung gegen den VfL Bochum, die Art besonders, wie in einem furiosen Endspurt das 4 : 4 im Heimspiel erreicht wurde, war sehr beachtlich. Ein Reporter des Fernsehen sagte damals: „Diese Wormatia ist sehenswert."

Nach diesen Spielen ging uns etwas die Luft aus. Die innere Spannung war weg. Wir schleppten uns mühselig über die Runden.

Es kam zwar die längere Serie des Unbesiegtseins, in den unentschiedenen Spielen gingen aber Punkte verloren, die uns heute bitterlich fehlen. Im übrigen ist kein Verein, von Völklingen abgesehen, von solchen Rückschlägen freigeblieben. Bei der unausbleiblichen Frage nach dem „Wenn und Aber" wird immer wieder vergessen, daß andere Spitzenvereine vor der gleichen Frage stehen. Ich möchte nicht wissen, welches Donnerwetter es nach der 1 : 2 Heimniederlage der Mainzer gegen den Tabellenletzten Trier gegeben hat.

Wer bei uns nach Gründen suchen will, wird sich allenthalben die Frage nach dem momentanen Schwächen einiger unserer Spieler stellen. Ist es die Scheu vor den winterlich schlechten Plätzen oder eine nicht erklärbare mangelnde körperliche Fitness? Der Chronist, der seine Pappenheimer kennt, hofft auf eine Steigerung bei besseren Bedingungen in dem jetzt beginnenden Endkampf. Von der spielerischen Seite her müßten wir in der Lage sein, vorne noch mitzumischen. Trotz des verlorenen Spiels in Neunkirchen ist ein Formanstieg unverkennbar gewesen.

„Glück auf", also!

Auch die

Sportschuhe

natürlich vom

SCHUHHAUS

schmitt

DAS HAUS DER GROSSEN AUSWAHL

WORMS Kämmererstraße 33 und Petersstraße 11 (am Rathaus)

Schluß mit dem Gebrauchtwagen-Risiko:

Keine Experimente beim Gebrauchtwagenkauf

Sie erhalten bei uns 12 Monate oder 12 000 km Garantie

CHRISTMANN

KRAFTFAHRZEUGE

652 Worms

Schönauer Str. 17-19, Tel. 06241/6316

Beitrag der Amateur-Abteilung zum „Wormatia-Report"

Nach 20 Spieltagen — zwei Drittel der Meisterschaftsrunde — stehen die Amateure in der 2. Amateurliga Rheinhessen im unteren Tabellendrittel. Von den 20 ausgetragenen Spielen wurden sieben gewonnen, drei endeten unentschieden und zehn Spiele wurden verloren. Zieht man hier die ersten sechs Spiele ab, die alle verloren wurden, so kann man sagen, daß ab dem siebten Spieltag eine Aufwärtsentwicklung eintrat.

Trotzdem muß heute schon gesagt werden, daß das vor Beginn der Runde gesteckte Ziel — oberes Tabellendrittel — nicht erreicht wurde und auch kaum noch erreicht wird. Dies ist zwar kein Beinbruch, kann aber unter den gegebenen Bedingungen keinesfalls befriedigen. Es kann schon deshalb nicht befriedigen, weil uns tatsächlich für Verhältnisse der 2. Amateurliga qualifizierte, spielerisch hervorragende Leute in genügender Zahl zur Verfügung stehen. Es ist jedoch eine Tatsache und hat sich gezeigt, daß man in dieser Klasse mit spielerischen Mitteln allein nicht mehr bestehen kann. Es muß hier zu den spielerischen Qualitäten der notwendige Kampfgeist aller Spieler ständig hinzukommen, wenn wir in Zukunft in dieser Klasse mithalten und bestehen wollen. Es kann auch nicht sein, daß jeder für sich spielt und läuft und es dürfte sich auch herumgesprochen haben, daß Fußball ein Mannschaftsspiel ist und jeder für jeden laufen und spielen muß. Der einzelne erreicht nichts und sieht zudem auch noch schlecht aus dabei. Die zurückgelegten Spiele haben offenbart, daß nur gute Ergebnisse erzielt wurden, wenn zu den spielerischen Mitteln der notwendige Kampfgeist und Siegeswille hinzukam.

Wir hoffen, daß wir in den letzten zehn Spielen unsere Situation noch verbessern können, um am Ende der Saison noch einen guten Mittelplatz zu erreichen.

Im übrigen sind unsere Ziele schon auf die neue Saison gerichtet, wo wir die Mannschaft dort verstärken wollen, wo es am Nötigsten ist.

Unsere zweite Mannschaft steht wesentlich besser da. Hier ist eine gelungene Mischung von älteren, routinierten Spielern mit jüngeren gepaart, so daß dort bisher ein Tabellenplatz im oberen Drittel erreicht werden konnte.

Unseren Spielern Holl, Hangen, Weick und Vorwerk und ihren Ehefrauen gratulieren wir von hier nochmals recht herzlich zur Geburt ihrer Söhne.

Karl Pauly

RISTORANTE - RESTAURANT

Italia

- Italienische Teigspezialitäten
- Pizza (auch zum Mitnehmen)
- Internationale Fleisch- und Fischspezialitäten
- Durchgehend warme Küche von 11.30 Uhr bis 1 Uhr nachts

Inh.: Angelo Arena

6520 Worms am Rhein
Rotkreuzgasse 8
Telefon (0 62 41) 2 27 72

Bei uns kaufen Sie preisgünstig:

Öl-Badeofen-Untersatz DM 187,–

Tischkreissägen ab DM 236,–

Kompl. Ölbadeofen
mit Boiler und Armatur ab DM 325,–

Schweißgeräte ab DM 225,–
105/130/140 Amp.

Heimwerker-Bohrmaschinen ab DM 72,–

Ihr Lieferant für:
Heizungs- und Baubedarf, Werkzeuge
Maschinen, Herde, Öfen, Waschmaschinen

E. BUB G. m. b. H.

Eisenwaren Groß- und Einzel-Handel

6521 Monsheim gegenüber Bahnhof
Telefon 0 62 43 / 70 33

Fußball-Jugend-Abteilung

Mit dem Erscheinen der Vereinszeitung meldet sich auch einmal wieder die Fußballjugend zu Wort. Die Jugendleitung möchte über ihre stolzen Erfolge in der Vorrunde von allen Mannschaften kurz berichten.

Wir haben zur Zeit unter der Leitung des Trainers Slavko Stojanovic eine recht beachtliche A-Jugend aufzuweisen. Diese liegt mit zwei Punkten Vorsprung vor Mainz 05 auf Platz 1 in der Bezirks-Sonderklasse. Die B-Jugend unter der Leitung ihrer Betreuer H. Weinheimer, H. Unger sowie des Trainers Stojanovic konnten in diesem Jahr nicht so Nase geführt wurde, mag die neue Regelung nur bedauern.

Schiedsrichterobmann Carle, ein alter Hase und ein engagierter Freund des Fußballs, wird sich gewiß Gedanken machen, wo die Fehler liegen und was besser gemacht werden kann.

teilung für die zahlreichen Spenden für unsere Weihnachtsfeier recht herzlich bedanken.

Adolf Janson
Jugendleiter

A-Jugend

1.	Wormatia Worms	15	62:10	27:3
2.	FSV Mainz 05	16	73:18	27:5
3.	Spvgg. Gau-Algesheim	16	50:39	19:13
4.	Spvgg. Weisenau	16	38:27	19:13
5.	SV Gonsenheim	16	37:37	19:13
6.	Blau-Weiß Worms	16	34:41	16:16
7.	TSG Pfeddersheim	16	29:16	15:17
8.	SV Horchheim	15	36:35	14:16
9.	Norm. Pfiffligheim	16	30:51	13:19
0.	TV 1817 Mainz	16	38:55	10:22
1.	TuS Neuhausen	16	15:34	10:22
2.	Spvgg. Ingelheim	16	6:85	1:31

-Jugend

1.	SV Horchheim	7	14: 0	:
2.	Blau-Weiß	7	12: 2	:
3.	Wormatia Worms	7	10: 4	:
4.	TSG Pfeddersheim	7	8: 6	
5.	Alemannia Worms	7	5: 9	
6.	TuS Neuhausen	7	4:10	
7.	FSV Abenheim	7	3:11	
8.	SV Leiselheim	7	0:14	
9.				

-Jugend

1.	Wormatia Worms	9	17: 1
2.	TuS Neuhausen	9	15: 3
3.	Blau-Weiß Worms	9	12: 6
4.	TSG Pfeddersheim	9	13: 5
5.	SV Horchheim	9	11: 7
6.	TuS Neuhausen	9	8:10
7.	Alemannia Worms	9	6:12
8.	Eintracht Herrnsheim	9	0:18a
9.	TuS Weinsheim	9	0:18a
0.	FT Worms	9	0:18a

Griechische Spezialitäten
vom Holzkohlengrill

„Zum Kamin"

D-Jugend

1. Blau-Weiß Worms	9	17: 1	
2. Wormatia Worms	9	16: 2	
3. TuS Neuhausen	9	13: 5	
4. TSG Pfeddersheim	9	9: 9	
5. Wies-Oppenheim	9	10: 8	
6. TSG Pfeddersheim	9	8: 9	
7. SV Horchheim	9	9: 9	
8. Kickers Worms	9	4:14	
9. Norm. Pfiffligheim	9	0:18	a. K.
10. TuS Hochheim	9	0:18	a. K.

E-Jugend

1. Alemannia Worms	8	16: 0	
2. TuS Weinsheim	7	12: 2	
3. Wormatia Worms	8	11: 5	
4. SV Horchheim	8	10: 6	
5. TSG Pfeddersheim	6	7: 5	
6. TuS Hochheim	7	4:10	
7. Blau-Weiß Worms	8	4:12	
8. VfR Alsheim	8	3:13	
9. TuS Neuhausen 2	8	0:16	a. K.

Fleisch- und Fischspezialitäten

● **Durchgehend warme Küche**

von 11.30 Uhr bis 1 Uhr nachts

6520 Worms am Rhein

Rotkreuzgasse 8

Telefon (0 62 41) 2 27 72

Bei uns kaufen Sie preisgünstig:

Öl-Badeofen-Untersatz
DM 187,–

Tischkreissägen ab DM 236,–

Kompl. Ölbadeofen
mit Boiler und Armatur
ab DM 325,–

Schweißgeräte ab DM 225,–
105/130/140 Amp.

Heimwerker-Bohrmaschinen
ab DM 72,–

Ihr Lieferant für:
Heizungs- und Baubedarf, Werkzeuge
Maschinen, Herde, Öfen, Waschmaschinen

E. BUB G. m. b. H.

Eisenwaren Groß- und Einzel-Handel

6521 Monsheim gegenüber Bahnhof

Telefon 0 62 43 / 70 33

Wormatia-Fans in Kaiserslautern

Randbemerkungen

Schiedsrichtergespanne

Mit wohl allzu großer Erwartung ist der Einsatz der echten Schiedsrichtergespanne zu Beginn dieses Jahres herbeigewünscht worden. Die Enttäuschung über die Leitung der Gespanne ist weitverbreitet. Die Hoffnung jedenfalls, daß durch eine bessere Kooperation zwischen Schiedsrichter und Linienrichtern eine optimalere Leistung erzielt werden könne, hat sich bisher nicht erfüllt. Wer erlebt hat, wie bei unserem Spiel in Theley der arme Kamerad Hautz ein um das andere Mal von seinen Linienrichtern an der Nase geführt wurde, mag die neue Regelung nur bedauern.

Schiedsrichterobmann Carle, ein alter Hase und ein engagierter Freund des Fußballs, wird sich gewiß Gedanken machen, wo die Fehler liegen und was besser gemacht werden kann.

Schiedsrichtereinteilung bei den Amateurspielen:

Zu dem letzten Spiel unserer 1. Amateurmannschaft gegen 1817 Mainz kam ein Schiedsrichter aus der Nähe von Aschaffenburg. Er hat rund 60,— DM Spesen kassiert. Wegen der weiten Anreise keineswegs zuviel, wie der Ordnung halber gesagt werden muß. Die Frage ist doch nur, ob nicht, wenn schon ein Austausch sein soll, ein Schiedsrichter aus einer näheren Entfernung bestimmt werden kann.

Hier wird mit dem Geld der Vereine ganz offensichtlich Schindluder getrieben. An dem bewußten Spieltag jedenfalls haben die Spieleinnahmen nicht einmal die Spesen des Schiedsrichters der 1. Mannschaft gedeckt, von den Kosten für den Schiri der 2. Mannschaft ganz abgesehen.

Hier darf von den Obleuten der Schiedsrichterkreise und -bezirke wirklich etwas mehr Verständnis für die Amateurvereine und Amateurabteilungen erwartet werden.

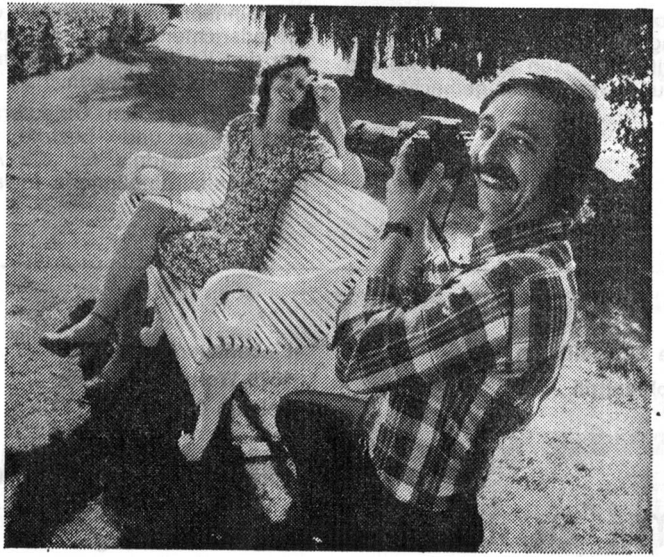
Griechische Spezialitäten
vom Holzkohlengrill

„Zum Kamin"

Liebenauer Straße 121
6520 Worms am Rhein
Telefon 0 62 41 / 2 39 71

Jetzt auch mittags von 11.30 - 14.30 Uhr
und von 17.00 - 1.00 Uhr geöffnet
Mittwochs Ruhetag

Mit einem Sparbuch sind Sie gut bei Kasse. Was Sie sich dann leisten, wissen Sie schon selbst.



Mit einem Sparbuch machen Sie mehr aus Ihrem Geld. Und sind immer bei Kasse. Aber das ist erst der Anfang. Wie und mit welcher Art Konto es dann weitergehen sollte, sagen wir Ihnen gern.

WORMSER VOLKSBANK

Karmeliterstraße 6 Telefon 67 01

Zweigstellen: Diesterwegstraße 2 - Neumarkt 12

Sport-rechtssprechung

Das Urteil über den Abbruch des Spieles Fürth - Nürnberg wirft eine Reihe von Fragen auf. Bekanntlich wurden die Punkte für das abgebrochene Spiel dem Gastgeber zugesprochen und der Gast für das Verhalten seiner Anhänger bestraft. Ohne Prophet zu sein, wird man wohl sagen dürfen, daß dieses Urteil die Gerichte noch lange beschäftigen wird. Man mag den Punktabzug als gerecht empfinden; befriedigen kann das Urteil aber nicht. Zu weit weg bewegt es sich von den allgemeinen Rechtsnormen.

Ich erwähne diesen Vorgang deswegen, weil Wormatia gleichfalls für das Verhalten einiger Anhänger beim Spiel in Homburg bestraft wurde. Damals ging voraus, daß Fans nach den Siegtoren auf den Platz gelaufen sind.

Nach den Maximen des Straf- und Polizeirechts kann nur zur Rechenschaft gezogen werden, wer eine strafbare Handlung begangen hat oder wer nach besonderen Regeln für das Tun eines anderen verantwortlich ist. Ein Verein hat zwar die Möglichkeit, auf seine an ihn vertraglich gebundenen Spieler einzuwirken, nicht aber auf vereinslose Anhänger. Das ist die eine Seite. Andererseits kann ein Verein gegen Spielbesucher legitimiert nur tätig werden, wenn er berechtigt ist. Berechtigt ist nach § 123 StGB nur der, der die Verfügungsgewalt, das Hausrecht ausübt. Es kann hier ununtersucht bleiben, ob der Berechtigte, ob Wormatia auf dem eigenen Platz also, wirkungsvoll gegen Störer vorgehen kann. Sie kann es m. E. nicht, weil sich ihr Tätigwerden nur im Vorfeld bis zur Grenze der Gewaltanwendung abspielen kann. Sie kann ihr Hausrecht gegen störende Besucher nicht mit Gewalt durchsetzen.

Auf fremdem Platz aber hat Wormatia schon gänzlich das Recht verloren, gegen Störer, gleich welcher Anhängerschaft, vorzugehen. Der Verein würde sich eines rechtswidrigen Eingriffes mit allen daraus entstehenden Folgen schuldig machen.

Um bei dem konkreten Homburger Beispiel zu bleiben. Man stelle sich vor, der Vorstand Wormatias (oder wer eigentlich?) wäre auf das Spielfeld gedrungen und hätte versucht, die eindringenden Anhänger zunächst friedlich und im Falle der Erfolglosigkeit unter Anwendung körperlicher Gewalt abzuwehren. Nicht auszudenken, welche straf- und zivilrechtlichen Folgen auf Wormatia zugekommen wären, wenn es dabei zur Schlägerei, zu Notwehrsituation, zu leichten oder gefährlichen Körperverletzungen gekommen wäre. Hätte sich in diesem Falle der Sportverband vor Wormatia gestellt? Kaum anzunehmen.

Wormatia wurde mit der Geldstrafe einer Unterlassung gerügt, wo sie nicht tätig werden durfte. Und Wormatia sollte auf Besucher Einfluß nehmen wo ihr die Einwirkungsmöglichkeit fehlte. So fragwürdig kann zuweilen die Sportrechtsprechung sein.

Ernst Neidig

Fisch macht müde Männer

munter und mobil –

genau wie ein (gutes)

Wormatia-Spiel

Fischhaus am Obermarkt

Inhaber: H. + J. Lorenz

6520 Worms am Rhein

Obermarkt 4

Telefon 2 38 21

Kalte Platten für Ihre

großen und kleinen Feste,

auf Bestellung

Bargeld Barkredite

Demmer Finanz.KG

Repräsentanz der KKG Mainz

Sie erhalten von uns – ohne Bürgen – sofortige Auszahlung keinen Abzug, also 100%ige Auszahlung

1. **Barkredite in jeder Höhe**
Laufzeit bis 60 Monate
Ob Sie DM 50,-, 100,- oder 200,- monatlich abzahlen wollen, die Ratenhöhe bestimmen Sie selbst.

2. **Umschuldung**
durch Ablösung Ihrer laufenden Kredite, also Zusammenlegung Ihrer Schulden auf einen Platz und noch zusätzlich – wenn gewünscht – Bargeldauszahlung.

3. **Kfz-Finanzierungen**
Bis zu 60 Monaten auch ohne Anzahlung und ohne Kaskoversicherung

4. **Haus- und Grundstücksfinanzierungen**
bis zum vollen Wert des Hauses bzw. Grundstückes. Beleihung kann auch an dritter, vierter oder fünfter Rangstelle erfolgen.

Worms, Siegfriedstraße 4, Tel. 06241/6633
Frankenthal, Neumayerring 58, Tel. 06233/6914
Ludwigshafen, Mundenheimer Straße 223, Tel. 0621/569432

Aus dem Vereinsleben

Georg Völker gestorben.

Ich habe die Ehre, mit wenigen Worten Zeugnis zu geben von dem Andenken, das unser Ehrenpräsident Georg Völker bei uns, seinen Freunden der Wormatia, hinterlassen hat.

Von den Anfängen des Vereins hat Georg Völker zu den unsrigen gezählt. Es ging ihm nie um ein bloßes Mittun oder Dabeisein; seine tatkräftige Art war auf lebendiges Wirken und Gestalten abgestellt. Er war einer von denen, die unserem Verein das Gepräge gegeben haben. Das ist kein kleiner Verdienst.

Mit nie versagendem Idealismus hat der Verstorbene sein Wissen und Können und, ich darf sagen, seine ganze Freizeit, die ihm Beruf und Familie übrig ließen, in den Dienst unserer Wormatia gestellt.

Nicht nur in Stunden ernster Arbeit sondern auch in Stunden froher Geselligkeit und Entspannung, war er unser Freund. Menschen seiner Art begegnet man nicht oft.

Als junger Mensch bin ich durch seine Schule gegangen, und wenn ich sage, daß Liebe und Treue zu einem Verein unbedingte Notwendigkeiten sind, dann muß ich unserem Ehrenpräsidenten Georg Völker Dank sagen.

Dank dafür, daß er mir persönlich durch sein leuchtendes Vorbild, auch in schweren Zeiten, Kraft zur Verantwortung gab.

Lieber Georg Völker, wir trauern aufrichtig um Dich und werden Dich nicht vergessen.

In die Verpflichtung an Dein Andenken möchte ich die Hoffnung und den Wunsch einschließen, daß immer dann und dort, wo Wormatias Geschichte geschrieben und diskutiert wird, der Name GEORG VÖLKER unvergessen bleibt.

Hans Walter Stein

Momirski, neuer Trainer bei Wormatia

Radoslav Momirski hat am Tage des Pokalausscheidungsspieles gegen Hamburg das Training der Wormatia übernommen. Ein alter Bekannter und Freund des Vereins ist nach Worms zurückgekehrt. Viele persönliche Freundschaften sind seit dieser Zeit erneuert, neue Freundschaften geschlossen worden. Beinahe nahtlos ist die Trainingsarbeit fortgesetzt und in der hinlänglich bekannten Art intensiviert worden. Momirski ist ein mit allen Wassern gewaschener Fuchs. Kein menschliches, kein sportliches Problem ist für ihn Neuland; der Verein und natürlich die Vertragsspielergruppe hat neue Impulse erhalten.

Momirski ist kein bequemer Mann. Er liebt die offene Sprache. Es wird aber dennoch, das kann man schon heute sagen, ein angenehmes Arbeiten mit ihm werden. Die Interessen Wormatias werden auch seine Interessen sein. Die große, alte Wormatia wünscht Momirski viel Erfolg bei seiner Arbeit, ihm und seiner sympatischen Gattin eine schöne Zeit in Worms.

Die letzten Ergebnisse

11. November 1972

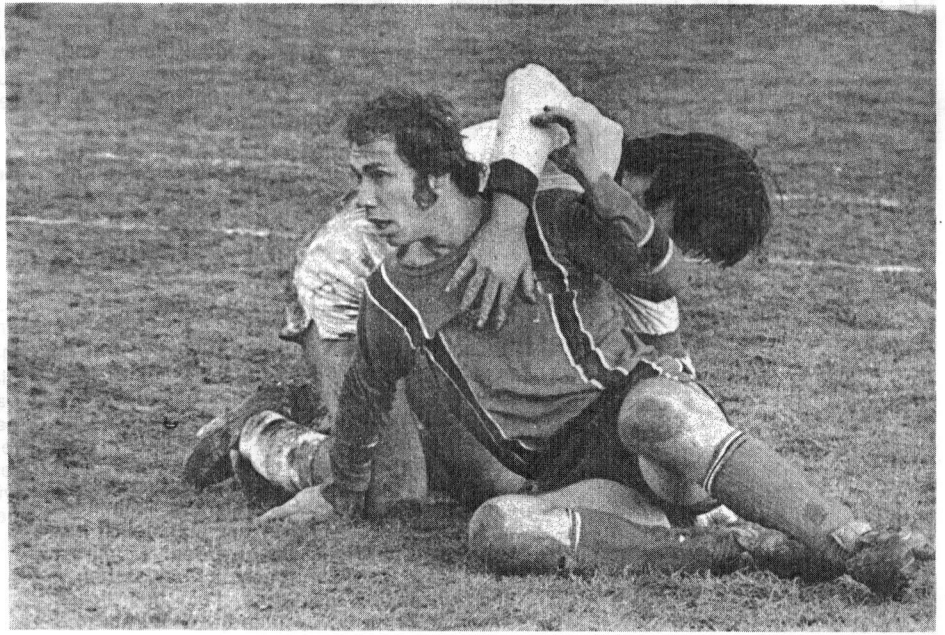
1. FC Saarbrücken - Wormatia Worms 2 : 3

Verbandsspiel
Saile, Schmieh, Radtke, Horch, Fetkenheuer, Rieger, Klag, Dier, Laube, Braner, Nachtmann (71. Min. Franzreb)
Tore:
0 : 1 Laube (10. Min.), 0 : 2 Laube (16. Min.), 1 : 2 Lamour (40. Min.), 1 : 3 Dier (49. Min.), 2 : 3 Neumann (61. Min.)
Schiedsrichter: Hontheim, Trier
Zuschauer: 2000

12. November 1972

Wormatia Worms - Alemannia Aachen 4 : 2

Freundschaftsspiel
Herrndorf, Miehe (46. Min. Schmieh), Radtke, Horch, Fetkenheuer, Krause, Franzreb, Noack (46. Min. Nachtmann), Laube, Müller (46. Min. Braner), Dier (73. Min. Krummeck)
Tore:
0 : 1 Thelen (12. Min.), 1 : 1 Laube (13. Min.) 2 : 1 Krause (49. Min.), 2 : 2 Muitjes (56. Min.) 3 : 2 Braner (61. Min.), 4 : 2 Laube 63. Min.)
Schiedsrichter: Meyer, Billigheim
Zuschauer: 1000



Fetkenheuer in freundschaftlicher Umarmung

22. November 1972

Südwestauswahl - Wormatia Worms 2 : 2

in Osthofen

Herrndorf (46. Min. Saile), Schmieh (46. Min. Miehe), Radtke, Fetkenheuer, Horch (46. Min. de Haas), Rieger, Klag (46. Min. Krause), Dier (46. Min. Müller), Laube, Braner (46. Min. Franzreb), Janzon (46. Min. Nachtmann)

Tore:

1 : 0 Kleinbub (2. Min.), 1 : 1 Dier (24. Min.), 2 : 1 Wittmann (45. Min.), 2 : 2 Laube (64. Min.)

Schiedsrichter: Gluthe, Ludwigshafen

Zuschauer: 1500

26. November 1972

Mainz 05 - Wormatia Worms 4 : 4

Verbandsspiel

Saile, Schmieh, Fetkenheuer, de Haas, Radtke, Rieger (68. Min. Nachtmann), Klag, Braner, Laube, Dier, Janzon

Tore:

1 : 0 Renner (5. Min.), 1 : 1 Braner (7. Min.), 2 : 1 Scheller (17. Min. Handelfmeter), 3 : 1 Kipp (53. Min.), 3 : 2 Braner (71. Min.), 3 : 3 Janzon (74. Min.), 3 : 4 Nachtmann (80. Min.), 4 : 4 Klier (83. Min.)

Schiedsrichter: Fleischer, Bamberg

Zuschauer: 8000

2. Dezember 1972

Wormatia Worms - FK Pirmasens 5 : 1

Verbandsspiel

Saile, Schmieh, Radtke, de Haas, Horch, Rieger (46. Min. Nachtmann), Klag, Dier (73. Min. Franzreb), Laube, Braner, Janzon

Tore:

0 : 1 Diener (42. Min.), 1 : 1 Laube (51. Min.) 2 : 1 Laube (56. Min.), 3 : 1 Dier (71. Min.), 4 : 1 Janzon (78. Min.), 5 : 1 Janzon (82. Min.)

Schiedsrichter:

Zuschauer: 9000

9. Dezember 1972

Wormatia Worms - VfL Bochum 4 : 4

Pokalspiel

Saile (46. Min. Herrndorf), Schmieh, Radtke, de Haas, Horch, Nachtmann, Klag, Dier, Laube, Braner, Janzon

Tore:

0 : 1 Balte (13. Min.), 0 : 2 Lameck (15. Min.) 0 : 3 Krämer (19. Min.) 1 : 3 Janzon (32. Min.) 1 : 4 Balte (33. Min.), 2 : 4 de Haas (37. Min. Foulelfmeter), 3 : 4 Dier (51. Min.) 4 : 4 Laube (72. Min.)

Schiedsrichter: Seiler, Schmiden

Zuschauer: 10000

17. Dezember 1972

Wormatia Worms - Gummi-Mayer Landau 2:1

Verbandsspiel (Nachholspiel)

Saile, Schmieh, Radtke, de Haas, Horch, Nachtmann, Klag, Dier, Laube, Braner, Janzon

Tore:

0 : 1 Hösl (17. Min.), 1 : 1 Dier (38. Min.), 2 : 1 Dier (76. Min.)

Schiedsrichter: Glöckner, Duttweiler

Zuschauer: 3000

20. Dezember 1972

VfL Bochum - Wormatia Worms 3 : 1

Pokalspiel

Saile, Schmieh, Radtke, de Haas, Nachtmann, Klag (74. Min. Rieger), Dier, Laube, Braner (72. Min. Krummeck), Janzon

Tore:

0 : 1 Laube (23. Min.), 1 : 1 Majgl (32. Min.), 2 : 1 Köper (34. Min.), 3 : 1 Walitza (67. Min.)

Schiedsrichter: Niemann, Hamburg

Zuschauer: 4000

30. Dezember 1972

VfR Bürstadt - Wormatia Worms 4 : 0

Freundschaftsspiel
Saile, Schmieh, Radtke, de Haas, Horch, Nachtmann, Rieger, Noack, Laube (46. Min. Krummeck), Braner, Janzon (70. Min. Franzreb)
Tore:
1 : 0 H. Wolf (6. Min.), 2 : 0 K. Wolf (59. Min.) 3 : 0 Nathmann (63. Min.), 4 : 0 K. Wolf (89. Min.)

7. Januar 1973

Wormatia Worms - Kickers Offenbach 4 : 2

Freundschaftsspiel
Saile, Schmieh (12. Min. Franzreb), Rieger, de Haas, Radtke, Nachtmann, Klag (83. Min. Krummeck), Dier (73. Min. Noack), Laube, Braner, Janzon
Tore:
1 : 0 Janzon (19. Min), 2 : 0 Franzreb (54. Min.), 3 : 0 Krummeck (87. Min.), 3 : 1 Held (88. Min.), 4 : 1 Krummeck (88. Min.) 4 : 2 Theiß (90. Min.)
Schiedsrichter: Quindeau, Ludwigshafen
Zuschauer: 2000

Fritz Herrndorf bei einer gekonnten Fußabwehr

14. Januar 1973

Worm. Worms - Eisbacht. Sportfreunde 1 : 1

Verbandsspiel
Saile, Radtke, Rieger 66. Min. Franzreb), de Haas, Horch, Nachtmann, Klag, Dier, Laube (83. Min. Krummeck), Braner, Janzon
Tore:
1 : 0 Hofmann (25. Min.), 1 : 1 Janzon (56. Min.)
Schiedsrichter: Meerboth, Schiffsweiler
Zuschauer: 2200

21. Januar 1973

Südwest Ludwigshafen - Worm. Worms 1 : 1

Verbandsspiel
Saile (64. Min. Herrndorf), Radtke, Rieger, de Haas, Horch, Nachtmann, Klag (79. Min. Franzreb), Dier, Laube, Braner. Janzon
Tore:
1 : 0 Lukasek (12. Min.), 1 : 1 Laube (58. Min.)
Schiedsrichter: Luca, Luisenthal
Zuschauer: 2000

Packende Torraumszene im Spiel gegen Alsenborn

28. Januar 1973

Wormatia Worms - FC Homburg 3 : 2

Saile, Radtke, de Haas, Rieger, Horch, (46. Min. Janzon), Fetkenheuer, Klag, Braner, Nachtmann, Dier, Laube

Tore:

1 : 0 Laube (34. Min.), 2 : 0 Klag (54. Min.)
3 : 0 Dier (66. Min.), 3 : 2 Schmidt (70. Min.)
3 : 2 Lang (74. Min.)

Schiedsrichter: Linn, Altendiez

Zuschauer: 2500

3. Februar 1973

VfB Theley - Wormatia Worms 2 : 2

Verbandsspiel

Saile (63. Min. Herrndorf), Radtke, Rieger, de Haas, Fetkenheuer, Nachtmann, Klag (83. Min. Horch), Dier, Laube, Braner, Janzon

Tore:

1 : 0 Warken (7. Min.), 1 :1Laube (29. Min.),
2 : 1 Warken (60. Min.), 2 : 2 Dier (78. Min.),

Schiedsrichter: Hautz (Körperich)

Zuschauer: 2000

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten

11. Februar 1973

TuS Neuendorf - Wormatia Worms 1 : 1

Verbandsspiel

Herrndorf, Radtke (74. Min. Franzreb), Rieger, Horch, Fetkenheuer, Nachtmann (87. Min. Krummeck), Klag, Dier, Laube, Braner, Janzon

Tore:

1 : 0 Hermann (38. Min.), 1 : 1 Laube (58. Min.)

Schiedsrichter: Merboth, Schiffweiler

Zuschauer: 2000

17. Februar 1973

Wormatia Worms - FV Speyer 4 : 1

Verbandsspiel

Herrndorf, Radtke, Rieger, Horch, Fetkenheuer, Nachtmann, Klag, Dier (65. Min. de Haas), Laube, Braner, Janzon (78. Min. Franzreb)

Tore:

1 : 0 Janzon (7. Min.), 1 : 1 Grömling (18. Min.), 2 : 1 Dier (45. Min.), 3 : 1 Horch (63. Min.), 4 : 1 Braner (89. Min.)

Schiedsrichter: Leonhard, Rodenbach

Zuschauer: 3500

25. Februar 1973

Borussia Neunkirchen - Wormatia Worms 1:0

Verbandsspiel

Herrndorf, Radtke, Rieger, Horch, Fetkenheuer, Nachtmann, Klag, Dier, Laube (68. Min. de Haas), Braner, Janzon

Tore:

1 : 0 Henkes (5. Min.)

Schiedsrichter: Hontheim, Trier

Zuschauer: 2000

3. März 1973

SC Friedrichstal - Wormatia Worms 1 : 5

Freundschaftsspiel

Herrndorf (46. Min. Saile), Schmieh, Miehe, de Haas, Horch (46. Min. Krummeck), Nachtmann, Klag, Dier, Janzon, Günther, Laube

Tore:

0 : 1 Laube (5. Min.), 0 : 2 Dier (7. Min.)
1 : 2 Bungert (18. Min.), 1 : 3 Dier (26. Min.)
1 : 4 Laube (85. Min.), 1 : 5 Janzon (88. Min.)

Bericht der Handball-Abteilung

Hallenrunde 1972/73

Die abgelaufene Hallenrunde brachte unserer 1. Mannschaft den 6. Tabellenplatz. Wie in den letzten Jahren konnte erst nach einer kaum noch erwarteten Steigerung der Klassenerhalt gesichert werden. Das entscheidende Spiel ging gegen den Lokalrivalen Eintracht Herrnsheim in der amerikanischen Sporthalle über die Bühne. Vollbesetzte Zuschauerränge bildeten eine stimmgewaltige Kulisse zu einem hervorragenden Spiel, das von beiden Seiten mit höchstem Einsatz geführt wurde. Befürchteten wir noch vor der Begegnung, von den Herrnsheimer Zuschauern niedergeschrien zu werden, konnten wir bald feststellen, daß unser Anhang, allen voran die Fußball-Amateure unseres Vereins, sich bedeutend lautstärker bemerkbar machte. Eine schnelle 4 : 0 Führung schaffte dazu die richtige Basis. Als es über 7 : 2 zur Halbzeit 13 : 10 für uns stand, war das Spiel noch lange nicht gelaufen. Nach der Pause konnten wir sofort auf 15 : 10 davonziehen, was letztlich spielentscheidend war. Nach Spielschluß zeigte die Anzeigentafel einen 21 : 16 Sieg für uns an. Herrnsheim stand als Absteiger fest und wir gehören auch im nächsten Jahr der höchsten rheinhessischen Spielklasse an.

Unverständlich war, daß uns die Amerikaner nicht erlaubten, Eintrittsgeld zu erheben.

Dafür boten sie während des gesamten Spiels zu recht hohen Preisen lautstark Bier, Cola und Würstchen an.

Wie uns von Verbandsseite bereits mitgeteilt wurde, werden in der kommenden Hallenrunde keine Spiele in die amerikanische Sporthalle vergeben, da auch in diesem Jahr kurzfristige Spielverlegungen durch die Amerikaner nicht zu vermeiden waren. Wir müssen dann unsere „Heimspiele" beim jeweiligen Gegner austragen. Die Hallenmisere in der sportfreundlichen Stadt Worms beschert uns erhebliche Nachteile gegenüber unseren Mitkonkurrenten. Mangelhafte Spiel- und Trainingsmöglichkeiten kennen unsere Gegner nicht. So wurden in Mainz neben den bereits bestehenden 6 Hallen 3 neue hinzugebaut, ebenso in Alzey, Nierstein und Bingen. Wie man hört, wird in Nieder-Saulheim in Kürze mit dem Bau einer neuen Mehrzweckhalle begonnen. Man kann sich nur noch wundern.

Eine kleine Begebenheit am Rande:

Beim denkwürdigen 4 : 4 unserer Vertragsspieler bei Mainz 05 standen vor unserem Abteilungsleiter einige Jugendspieler des renomiertesten Mainzer Handballvereins, Eintracht Mombach. Beim Stande von 3 : 1 für Mainz 05 tönte es aus diesen Reihen: „Die Wormser sind genauso schlecht wie ihre Handballer." Das Spiel endete mit einem für Mainz 05 glücklichen Unentschieden und 14 Tage später besiegten wir die 1. Mannschaft der Mombacher beim fälligen Punktspiel mit 23 : 14 Toren.

Zum Abschluß der Hallenrunde unternahmen wir eine Wochenendfahrt nach Schönmünzach in den Schwarzwald. Die Ehefrauen und Bräute unserer Spieler waren natürlich dabei, als kleine Entschädigung für die oftmalige Abwesenheit ihrer Männer. Bei Schneehöhen bis zu 50 cm war die Fahrt ein Erlebnis für alle.

Feldrunde 1973

Die Feldrunde 1973 wird mit dem 1. Punktspiel am 1. April gestartet. Nach unserem Aufstieg in die Oberliga Rheinhessen spielen wir zusammen mit

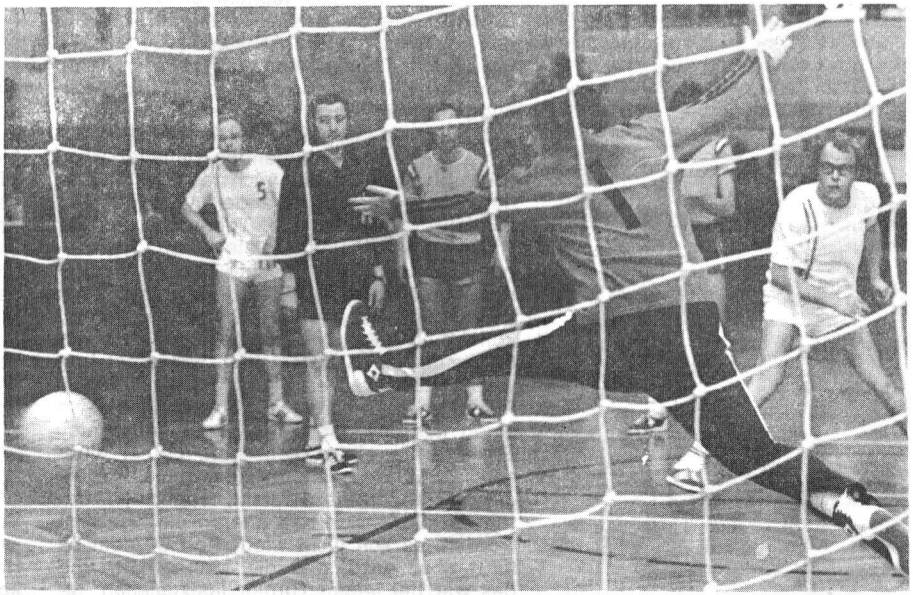
TSG Bretzenheim
SF Budenheim
SV Gonsenheim
Eintracht Herrnsheim
TV 1817 Mainz
und Eintracht Mombach

um die Meisterschaft.

Die Vorbereitungen sind bereits in vollem Gange, so stehen Freundschaftsspiele gegen TV Hochdorf, VfR Frankenthal, SV Mekkenheim, TB Assenheim und SG Laumersheim-Gerolsheim auf dem Programm.

Wir hoffen im ersten Oberliga-Jahr zumindest auf den Klassenerhalt, rechnen uns aber insgeheim einen der vorderen Plätze aus.

Gerd Schwind



Wormatia-Sieg im entscheidenden Spiel um den Klassenerhalt gegen Herrnsheim

Hockey-Abteilung

Nachdem die 1. Herrenmannschaft die Vorrunde der Feldsaison mit einem guten 2. Platz und damit guten Aussichten auf die Meisterschaft beendet hatte, mußte sie sich gewissenhaft auf die kommende Hallensaison vorbereiten, denn auch hier ging es um einiges.

Genauer gesagt, ging es darum, in der im letzten Jahr gebildeten Hallenverbandsliga Rheinland / Rheinhessen von sechs Mannschaften einen der ersten drei Plätze zu erreichen, um im kommenden Jahr in der Hallenoberliga Rheinland-Pfalz/Saar spielen zu können. Außerdem durften die ersten beiden dieser Liga an den Meisterschaften von Rheinland-Pfalz/Saar teilnehmen. Beide Ziele wurden erreicht. Nachdem man schon in der Vorrunde nach fünf Spielen mit 7:3 Punkten den 2. Tabellenplatz einnahm, erreichte man diesen Platz auch in der Endabrechnung mit 13:7 Punkten sicher. Damit hatte sich die Mannschaft einmal die Mitgliedschaft in der neuzubildenden Hallenoberliga erkämpft, das ist die nächste Klasse unter der Bundesliga! Zum anderen konnte der letztjährige Erfolg, die Teilnahme an der Rheinland-Pfalz/Saar-Meisterschaft, wiederholt werden. Hier machte man sich berechtigte Hoffnungen, bei vier Mannschaften einen der beiden ersten Plätze belegen zu können, womit man zur Teilnahme an der Süddeutschen Meisterschaft berechtigt gewesen wäre. Daß es wieder nur zum vierten Platz reichte, hat verschiedene Gründe. Zum einen liegt es daran, daß kein geordnetes Training für eine Mannschaft, die in einer solchen Klasse spielt, in einer Halle, wie sie die Westendschule darstellt, möglich ist. Darauf ist hier schon des öfteren eingegangen worden, es soll nicht wiederholt werden. Es führt aber dazu, daß die Mannschaft, und das war bei jedem Turnier festzustellen, regelmäßig im ersten Spiel oder wenigstens in der ersten Halbzeit so große Schwierigkeiten hat, sich in einer normalen Halle zurechtzufinden, daß das Spiel meist verloren ist, ehe man richtig ins Spiel kommt. So auch im ersten Spiel dieser Mannschaft, wo man gegen die TSG Kaiserslautern, die außerdem eine ruppige Spielweise zeigte, in der Halbzeit schon mit 0:4 zurücklag, zum Ende aber noch stark aufholte und schließlich knapp mit 5:7 verlor. Im zweiten Spiel sorgten dann die beiden Schiedsrichter aus der Pfalz dafür, daß es keine Überraschung gab. Ich glaube es ist hier angebracht, obwohl oft nie der Mut dazu aufgebracht wird, die Schiedsrichter einmal offen der Parteilichkeit zu bezichtigen. So nimmt es sich schon merkwürdig aus, daß bei dieser Meisterschaft vier Schiedsrichter des Bezirksverbandes Pfalz alle Spiele pfiffen. Wie soll hier eine Objektivität überhaupt erst aufkommen? Im Spiel gegen den späteren Meister HC Bad Dürkheim wurden jedenfalls Dinge gepfiffen, die glauben ließen, man sei bei der falschen Sportart gelandet, und das natürlich nur bei einer Mannschaft. Daß dieses Spiel mit 4:10 verloren wurde ist also nicht außergewöhnlich. Im letzten Spiel gegen den Kreuznacher HC resignierte die Mannschaft derart, daß sie zeitweise mit 2:8 im Rückstand lag. Es zeugt aber vom Spielvermögen der Mannschaft, wenn man bedenkt, daß in den letzten Minuten noch ein Spielstand von 9:11 herausgeholt wurde.

Nach alldem sollte man sich keine grauen Haare wachsen lassen. Eines hat man jedoch bei diesen Meisterschaften gesehen.

Solange die Abteilung nicht die Möglichkeiten hat, in einer halbwegs vernünftigen Halle zu trainieren, dürfte der augenblickliche Leistungsstand kaum überboten wer-

den können. Denn was die spielerischen und konditionellen Fähigkeiten anbetrifft, so kann man in etwa mit den führenden Pfalzvereinen Schritt halten. Was diese aber voraus besitzen, ist die Routine, eine normale Halle bis auf den letzten Zentimeter auszunutzen. Was nun für die 1. Herrenmannschaft gesagt wurde, gilt in noch stärkerem Maße für die Knaben. Wenn man bedenkt, daß nur hier einmal die zukünftigen Spieler der 1. Herrenmannschaft zu suchen sind, muß man sich darüber einmal ernste Gedanken machen, denn beim Hockey ist es kaum möglich, fertige Spieler aus anderen Mannschaften zu bekommen. So bietet sich für Trainer Corell die einzigartige Situation, etwa 20 - 25 Knaben in der Westendschule in zwei Stunden zu trainieren. Dabei müssen den meisten noch die Grundbegriffe des Hallenhockeyspiels beigebracht werden. Es ist also nur ein Etappentraining möglich, bei denen die einen trainieren, und die anderen zuschauen. Daß außerdem die Beförderungsmittel für diese Menge von Spielern fehlen, und daß die Fahrten von immer denselben Spielern und Verantwortlichen durchgeführt werden, ist der Grund dafür, daß die Knaben dann nur ein- oder zweimal in einem Winter in Erscheinung treten. Daß sie dann Kanonenfutter für andere Mannschaften darstellen ist selbstverständlich. Doch zeugt es nicht von einer großartigen Moral, wenn das einzige Tor der Mannschaft im gesamten Turnier mehr bejubelt wird, als der Turniersieg vom Turniersieger?

Hier muß schnellstens Abhilfe geschaffen werden, wenn man nicht will, daß Wormatias Hockeyabteilung wieder in die Mittelmäßigkeit versinkt. Dies sollte ruhig als Appell verstanden werden, den Hockeysport einmal nicht mehr als Sportart zweiter Klasse anzusehen, wie es in unserer Stadt offensichtlich der Fall ist. Schließlich war eine Hockeymannschaft gut genug dafür, in München eine Goldmedaille zu holen.

Joachim Decker

EIS Simoni CAFE
KONDITOREI
Obermarkt 7 Lutherplatz 22
Telefon 43 01

IN MEMORIAM

GEORG VÖLKER

Ehrennadel in Gold, Ehrenbrief des Vereins
und Silberne Ehrennadel des SWFV

JAKOB HARTMANN

Ehrennadel in Silber und Gold, Goldene Verdienstnadel,
Verbandsehrennadel, Silberne Ehrennadel des SWFV

PAUL FUCHS

Ehrennadel in Silber und Gold,
Ehrenbrief für 50jährige Vereinszugehörigkeit

MAX DRESS

Ehrennadel in Silber und Gold

ANTON KLEEBACH

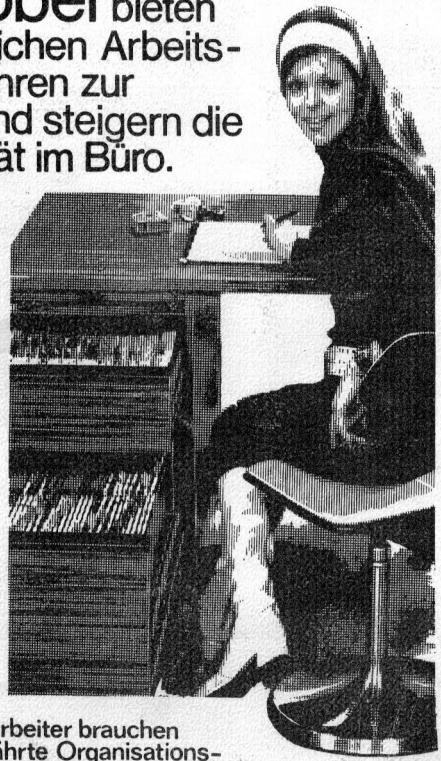
LUDWIG HEINZELMANN

Wir trauern mit den Angehörigen und gedenken der Toten
in tiefer Dankbarkeit

Ein guter Weg
ist dieser
Wenn
Strickwaren
dann zu
ISER

dem Haus mit der **großen** Auswahl und den **kleinen** Preisen!

Schärf-Organisationsmöbel bieten ungewöhnlichen Arbeitskomfort, führen zur Ordnung und steigern die Produktivität im Büro.



Alles spricht für Schärf:

Qualität
Form
Farbe
Preis
Funktion

Sie und Ihre Mitarbeiter brauchen ausgereifte, bewährte Organisationsmöbel — aus einer der modernsten Büromöbelfabriken Europas — von Schärf!

Werksvertretung für das Verkaufs-Gebiet Worms

1922
50 Jahre
1972

Gustav Wetzel Worms

Büroeinrichtungen

Siegfriedstraße 40 (Bahnhofsnähe)
Ruf 0 62 41 / 64 35 - 2 38 66

Dieses Dokument wurde digitalisiert für www.wormatia.de/archiv